

# HETZENDORFER PFARRBLATT



Gott will uns erreichen. Er blinzelt uns zu, wie die Sonne durch ein Blätterdach hindurchblitzt. Es liegt an uns, es zu begreifen.

**Aller guten  
Dinge sind drei**

SEITE 2



**Informationen hinter  
Glas – Schaukästen**

SEITE 3



**Und ich ahne  
das Geheimnis . . .**

SEITE 4



**Eine Reise um die Erde**

SEITE 4



**Sommer in Hetzendorf**

SEITE 5



**Ein neues Buchkapitel  
meines Lebens**

SEITE 8



**30 Jahre LED Bensdorp**

SEITE 8

## Gott umarmt uns

Beim Durchstöbern meiner Bücher, stieß ich auf ein Buch mit einer Art Unterweisung zur Lektüre der Texte eines gewissen Ignatius (Iñigo de Loyola). Ich muss zugeben, dass ich nicht wusste, dass er den Jesuitenorden begründet hat. Ich las einfach quer durch das kleine Büchlein und stieß auf verschiedene Aussprüche eines bewegten Menschen, der offenbar lange und gründlich über Gottes Gegenwart und die Menschen in ihrer Wirklichkeit nachgedacht hatte: „Gott umarmt uns durch die Wirklichkeit“; „wir können Gott in allen Dingen suchen und finden“.

Aussagen, die mich deshalb in der Seele treffen, weil sie die reale Welt als Quelle von Gotteserfahrungen beschreiben. Andere Zitate haben unsere zwischenmenschlichen Beziehungen im Blick: „dass jeder gute Christ mehr dazu bereit sein muss, die Aussage des Nächsten für glaubwürdig zu halten, als sie zu verurteilen“; „es soll jeder bedenken, dass er in allen geistlichen Dingen nur insoweit Fortschritte machen wird, als er herauspringt aus seiner Eigenliebe, seinem Eigenwillen und seinem Eigennutz.“

Wir haben ja alle unsere Vorurteile und ich ebenso. Ich war bisher gegenüber der Gruppe der Jesuiten etwas skeptisch, doch in den grundlegenden Gedanken ihres Gründers Ignatius kann ich mich nun doch wiederfinden, fast wie von einem plötzlich durch Blätter durchblitzenden Sonnenstrahl berührt.

Ich lade Sie ein, auf die Suche nach solchen „Gedanken-Sonnen-Blitzlichtern“ zu gehen, denn ich finde es immer wieder faszinierend, Texte aus längst versunkenen Epochen zu lesen, und fast immer Parallelen zur heutigen Gesellschaft darin wiederzufinden.

Denn auch wenn ich als von der eigenen katholischen Kirchenführung enttäuschter, leider oft nicht ernst genommener, manchmal sogar ausgenutzter, engagiert ehrenamtlich arbeitender Laie, manchmal Hals über Kopf Kirche und Religion den Rücken zukehren möchte, sollte ich nicht vergessen, dass der christliche Glaube dann doch Menschen wie Ignatius hervorgebracht hat, dessen Fragen und Gedanken auch mich in meinem „modernen“ Heute noch immer treffen, meine Zustimmung finden.

Christian Kraus

# Aller guten Dinge sind drei

## Minireise Regensburg hoch 3

2020 war's geplant, 2021 wollten wir, 2022 konnten wir endlich. 2020 kam für rund 20 Minis eine Pandemie



dazwischen, 2021 hätten 15 Ministranten beim Autobau zuschauen können, Pfingsten 2022 machten eine Handvoll Minis aus Hetzendorf endlich Regensburg unsicher. Krankheit und familiäre Termine hinderten ein paar und so fuhren 5 Ministranten nach Regensburg, um sich die Donau stromaufwärts genauer anzuschauen.

### Kreativ sein

Das können Ministranten ganz toll! Wenn man bei einer Bushaltestelle irgendwo steht und das Verkehrsmittel kommt nicht und nicht und nicht ... (Fahrplan ist relativ! Auch in Deutschland!), dann die gute Laune nicht verlieren und nicht aufgeben, das hat Miniqualität. Pfingstsamstag fahren Busse nach Kelheim offenbar ganz anders, und auch zurück, aber ein Problem? Nicht für uns!

### Kelheim & Co

Nach einem Mittagessen in Bayerns ältester Weißbierbrauerei erprobten

wir das faszinierende Echo der „Befreiungshalle“. Bei einem Spaziergang durch Bayerns ältestes Naturschutzgebiet folgten wir den Spuren der Kelten, um schließlich im Kloster Weltenburg anzukommen. Die Kirche: Barock in seiner schönsten Theaterform! Zuerst haben wir die Donau von oben gesehen und dann überquert. Letztendlich fuhren wir mit dem Schiff zwischen 70 Meter hohen Klippen den Donaudurchbruch zurück nach Kelheim. (Die Wachau „kann einpacken“!) Dort: der letzte Bus weg! Aber Minis wissen sich zu helfen! Zurück in Regensburg hatten wir keine Lust mehr auf „Walhalla“ und so ging es zu einem späten Abendessen in die Mittelaltertaverne „Zur geflickten Trommel“

### Nur mit päpstlichen Segen!

Pfingstsonntag findet in Regensburg die Erwachsenenfirmung statt. Wäre der bischöfliche Zeremoniär vorher nicht im Krankenhaus gewesen, hätten wir dabei auch ministrieren können. Doch im Anschluss an den Gottesdienst mit päpstlichem Segen hatten wir die Möglichkeit, gesperrte Bereiche des Domes zu betreten. (Der Orgeltisch ist eine Wucht!!) Und mit päpstlichem Segen war die Erforschung der Stadt natürlich keine Schwierigkeit. Und den ältesten Würstchelstand der Welt zu finden natürlich auch nicht.

### Und ein trauriges Ende?

Eigentlich schon. Pfingstmontag noch all die versteckten Ecken von Regensburg anschauen, die wir sonntags nicht entdeckt haben, und dann heim nach Wien. Es war eine tolle Reise!!!! Doch wohin wird uns die nächste führen? Ideen bitte an die Oberministranten oder an mich! Denn Minis sind selbstbewusst und neugierig. Abenteuer: Wir sind bereit!!!

Johann (Johnny) Weingast





**GETAUFT WURDEN:** Frida, Sofia, Christoph, Florentin, Valentin, Brianna, Jordan, Pharell, Éloise, Karoline, Maja, Samu Jonas, Luisa

**GESTORBEN SIND:** Elfriede Hiller, Helga Eleonore Demacsek, Franz Mohler, Alene Winter, Gertrude Tandler, Eveline Schiller, Anna Svoboda, Helmut Marek, Hubert Schanner, Elfriede Rauchenwald, Margarete Melichar, Christine Lippert, Rudolf Quintus Wesemann, Maria Schreiner, Edith Göllner, Paula Schotzko, Margarethe Denner, Christian Dörner



**LIEBE  
GEMEINDE-  
MITGLIEDER  
UND FREUNDE  
UNSERER  
PFARRE!**

## DU suchst mich?

Schon von Anfang an haben die Menschen von Gott gewusst. Überall sahen sie seine Werke: in der Natur, im Kosmos, im persönlichen Leben. Man fragte rational und kritisch nach, wie die Welt entstand und was sie im Innersten zusammenhält. Gott war in der Sprache der Philosophie der Grund allen Seins, der Höchste und Absolute, die erste Ursache. Dann kam Jesus Christus und verkündete und bezeugte einen ganz anderen, neuen Gott, in einfachen Geschichten aus dem Leben der Menschen. Ein Gleichnis vom verlorenen Schaf oder vom Vater, der auf seinen Sohn wartet. Es geht jetzt nicht mehr darum, dass nur wir Menschen Gott suchen, sondern darum, dass Gott ein uns suchender und entgegenkommender Gott ist. Er hat sich zu uns auf den Weg gemacht, hat Interesse an uns, liebt uns. Jeder ist für Ihn wertvoll.

Gott will nicht ohne uns Gott sein, sondern mit uns und für uns. Darum ist keiner verloren in seinen Ängsten, Problemen. Er ist immer für uns da. Und trägt uns liebevoll und zärtlich.

Er sucht uns, um uns heimzuholen in **seiner** Freude, **seinen** Frieden, **seiner** Freiheit.

Unbegreiflich ist die Liebe Gottes! Ich vermag sie nicht in meinem Geist und in meinem Herzen zu begreifen. Jesus geht dorthin, wo ich den Weg nur sehr schwer wiederfinden kann; er geht dorthin wo in meinem Leben etwas verwirrt ist.

Die Bibel spricht oft von Gott so, wie sie in ähnlicher Situation von einem Menschen sprechen würde. Nur in Menschensprache kann sie uns sagen wie groß Gott ist - in seiner erbarmenden Liebe. Hier wendet sie sich nicht dem zu, der es irgendwie verdient, sondern gerade dem, der meint, unwürdig oder unfähig zu sein, geliebt zu werden.

Begegnung mit dem barmherzigen, „warmherzigen“ Gott. Er lässt neun- und neunzig Schafe für eine Weile allein stehen und möchte das in die Arme nehmen das verloren ist; vielleicht eines aus meiner Familie, vielleicht aus meinem Freundeskreis, vielleicht mich.

Mit herzlichen Segenswünschen,  
Ihr Pfarrer Nikolaus  
(Mag. Mikolaj Nawotka)

## Herzliche Einladung

### zu unserem 10-jährigen Jubiläums-Abendgebet!

Im Oktober 2012 haben wir uns erstmals getroffen, um gemeinsam für dringend anstehende Kirchenreformen zu beten und um den Geist, der auch uns erneuert.

Wenn du einen Ort des Stillwerdens und des Auftankens suchst, dann bist du hier genau richtig.

Danach laden wir dich auch herzlich zur Agape ein, wo wir einen hoffentlich regen Austausch haben werden. Es wäre schön, dich zu treffen!



**19. Okt. und 30. Nov. 2022 jeweils um 19.00 in der Kirche**

Michaela Kropatschek

## Informationen hinter Glas – Schaukästen

Als Frau Renate Kresnik 2006 nach Wien kam, wusste sie noch nicht, dass sie ein Jahr später ihre Arbeit als Schaukasten-Gestalterin aufnehmen würde. Von einer Nachbarin angefragt, erklärte sie sich dazu



Foto: Lilly

Edit Kalsner

bereit und nun, 15 Jahre später, übergibt sie dieses Ehrenamt an Edit Kalsner, von deren Bereitschaft sie in der Hetzendorfer Frauenrunde erfahren hatte. 15 Jahre der fleißigen Gestaltung der drei Hetzendorfer Schaukästen und der Zusammenarbeit mit den Personen

in Pfarrbüro und Kirche gehen nun zu Ende und Frau Kresnik begibt



Foto: Karin Kraus

sich in den „Schaukasten-Ruhestand“. Unsere Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei ihr für die liebevolle Betreuung der „Informationsflächen hinter Glas“.

CKraus

## Liebe Wandersleute!

Wir haben uns auch durch die Pandemie die Wanderlust nicht verderben lassen. Eine kleine Gruppe von sechs Personen war im Juni am Looshaus, geistlich von Pater Hannes und kulinarisch von der Küche im Looshaus verwöhnt. Jetzt sind die meisten von euch vom Urlaub zurück. Wir wollen wieder neu durchstarten.

Bitte merkt euch den **1. Oktober** als nächsten Wandertermin vor. Die Details sind nachzulesen auf der Pfarr-Homepage.

([www.pfarre-hetzendorf.at/wir-sind-aktiv/erwachsene-senioren/wandern](http://www.pfarre-hetzendorf.at/wir-sind-aktiv/erwachsene-senioren/wandern))  
Wir freuen uns auf eine frohe Gemeinschaft mit euch.

Herzlichen Wandergruß  
Markus und Martha

# UND ICH AHNE DAS GEHEIMNIS . . .

Im Gottesdienst zu Fronleichnam erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen gefeiert hat. Er nahm das Brot, segnete es und brach es mit den Worten: Das ist mein Leib!

Wir feiern dieses besondere Geheimnis, dass Jesus im Brot uns ganz nahe ist und uns zur Nahrung wird. Dieses



Foto: CKraus

Brot ist etwas ganz Besonderes. Wie schön, dass wir es heuer wieder in einer Prozession durch die Straßen tragen konnten und damit allen Menschen zeigen, dass Jesus bei

uns ist. Sehr viele Menschen sind den Weg mitgegangen, haben mitgesungen und mitgebetet.

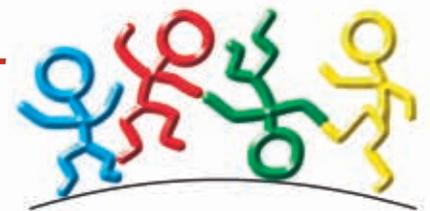
Unser Weg hat uns diesmal auch wieder zu einer Station vor dem Pensionistenwohnhaus geführt, wo uns ein wunderbar geschmückter Altar und auch einige Bewohner/innen aus dem Pensionistenwohnhaus erwartet haben. Kaplan Dinto hat einige Texte und Fürbitten vorbereitet und zum Abschluss der kurzen Andacht haben uns die Erstkommunionkinder noch mit einem wunderbaren Lied erfreut. „Regenbogen buntes Licht, deine Farben sind das Leben. Gott verlässt die Erde nicht, hat sein Zeichen uns gegeben . . . und ich ahne das Geheimnis: Gottes Liebe trägt auch mich.“ Auf dem Rückweg zur Kirche hat unser Kantor dann gerne das Mikrofon an die Kinder weitergereicht und dieses Lied wurde einfach weitergesungen. Was braucht es einen Kantor, wenn die Kinder so begeistert singen. 😊

Am Kirchenplatz, nach dem Abschluss mit dem Segen für Stadt und Land und dem „Großer Gott wir loben dich“, gab es natürlich auch wieder – nach guter alter Tradition – das gemeinsame Beisammensein mit Würstel und Getränken und sehr vielen und feinen Gesprächen und Austausch. Und ich ahne das Geheimnis: Gottes Liebe trägt auch mich und dich und uns!

*Maria Raffetseder*

## PFARRKINDERGARTEN & HORT

### Eine Reise um die Erde



Kindergartenmusical 2022. Im letzten Wintersemester setzten sich die Vorschulkinder intensiv mit verschiedenen Kontinenten, Ländern, Kulturen, Sprachen und Tänzen auseinander. Ziel war es, Berührungspunkte mit anderen Lebensweisen und -ansichten zu vermindern und die Kinder dafür zu sensibilisieren. Die Papageiendame Pepina, deren Pirat Bartholomäus Karten aus verschiedenen Ländern schickte und so über seine Eindrücke berichtete, erzählte den Kindern Geschichten von amerikanischen und grönländischen Ureinwohnern, sang Lieder auf italienisch und spanisch, tanzte dazu und dehnte ihren Körper auf Yogini-Art.

Um auch die Eltern und Geschwisterkinder an ihrer Fantasie-Weltreise teilhaben zu lassen, beschlossen die Kinder, das Erlernte in eine Geschichte einzubauen und dies als Musical aufzuführen. Viele Wochen wurden also fleißig Liedtexte in verschiedenen Sprachen auswendig gelernt und Sprechtexte geprobt. Auf Trommeln und anderen Instrumenten übten sie verschiedene Rhythmen ein und erarbeiteten Choreographien zu nord- und süd-amerikanischen Klängen. Mithilfe von Kulissen, Bildern, Videos und Kostümen entführten die Kinder ihr Publikum nach Italien, Afrika, Indien, Australien, Süd- und Nordamerika. Bei jeder Station wurde gesungen, getanzt und musiziert, um den Zuschauern einen Einblick in die Besonderheit der einzelnen Länder zu gewähren. Bei einem australischen Tierrätsel war sogar das Wissen der Eltern und Geschwisterkinder gefragt. Mit dabei waren auch die

Handpuppen Pepina der Papagei und Bartholomäus der Pirat, die die Stimmen der Kinder bekamen, um durch die Geschichte zu führen.



Foto: Kindergarten Hetzendorf

Bereits die Generalprobe, bei der die jüngeren Kindergartenkinder die Zuschauer waren, als auch die Aufführung vor den Eltern war ein großer Erfolg und wurde mit tosendem Applaus belohnt. Es war eine sehr gelungene Darbietung, die für die Kinder im letzten Kindergartenjahr und deren Eltern sicher eine bleibende Erinnerung sein wird.

Wir wünschen einen wunderschönen Schulstart, allerbeste und „gesunde“ Grüße

*Das Kindergartenteam der Pfarre Hetzendorf*

# Sommer in Hetzendorf

## Messe von der anderen Seite aus gesehen

Mein Name ist Jacob und seit Juni bin ich ein stolzer Ministrant.

Gemeinsam mit meiner Familie bin ich schon oft in die KiWoGo`s und in die Messe gegangen. Meine Schwester ist auch ein Mini. Während meiner Erstkommunionsvorbereitung habe ich den Entschluss gefasst, dass ich auch einmal ein Ministrant werden will, wie sie.

Als ich zum ersten Mal zu Hannah und Felix in die Sakristei ging, war mir schon ein bissi komisch, vor allem,

weil ich der einzige Kandidat war. Aber schon bald war die Angst verflogen und ich hatte sehr viel Spaß.



Da ich ein Frühaufsteher bin, war es für mich kein Problem jeden Sonntag rechtzeitig zur Messe da zu sein und danach haben wir alle Handgriffe geübt. Am besten gefällt es mir, die Messe von der anderen Seite aus zu beobachten.

Ich hoffe, dass es nächstes Jahr viele neue Minis gibt, damit ich nicht mehr der Kleinste bin.

Vielleicht sehen wir uns ja in der nächsten Messe.

Jacob B.

## Wohlfühl-Klima in der Klima-Oase!

Wie schon im vergangenen Sommer hat sich auch heuer an zwei heißen Nachmittagen unser Pfarrgarten in eine Wohlfühl-Oase verwandelt: Alle Menschen, die in der brütenden Hitze nicht im eigenen Garten entspannen können, waren eingeladen, am 16. Juli und 20. August eine kleine Auszeit in Hetzendorf zu genießen. Viele

fleißige Hände verwöhnten die Gäste mit (Eis)Kaffee, Kuchen, Obst, kühlen Getränken und herzhaften Brötchen. Es wurde geplaudert, gelacht, Neuigkeiten ausgetauscht und, vor allen Dingen, die Natur und der wunderschöne Garten genossen. Liebe Hedi, vielen Dank für deine Initiative, schön war's und wir machen nächsten Som-

mer gerne wieder mit bei der KLIMA-WOHLFÜHL-OASE in Hetzendorf!

Eva Csarmann



## Jesus bringt Farbe ins Leben



### Erstkommunion Juni 2022

Bringt Jesus Farbe ins Leben oder ist Gott die Farbe des Lebens? Diese Frage müssen Sie für sich selbst beantworten.

Er will mit uns Gemeinschaft haben, Gott will Kommunion mit uns haben. Am 11. und am 12. Juni feierten 47

Kinder das erste Mal Tischgemeinschaft mit Gott, sie feierten mit ihren Familien Erstkommunion. Pfarrer Nikolaus stand liebevoll diesem Gottesdienst vor und den Kindern war die Freude im Gesicht anzusehen. Jesus bringt Farbe, Jesus bringt Freude!

Johann (Johnny) Weingast

## „Wir feiern heut ein Fest“ . . .

Mit diesem Lied wurden alle Besucher/innen der Familienmesse am 26. Juni in der Hetzendorfer Pfarrkirche begrüßt.

Und ja, wir alle hatten eine Menge zu feiern: Schulschluss, die Sommerferien, die Täuflinge vom vergangenen Jahr, unsere Gemeinschaft, das Leben überhaupt . . . All diese Ereignisse und

noch viel mehr haben uns an diesem Sonntag zusammengeführt! Nach einer schwungvollen Familienmesse hat das Team vom Kinderwortgottesdienst noch zu einem Sommer-Pfarrcafe im Garten geladen. Wie wunderbar war es doch, dass nach langer Zeit wieder Jung und Alt zusammensitzen konnten! Die Ministrant/innen luden zu

einer spannenden Rätselralley durch die Kirche ein und nur mit allergrößter Mühe konnten die Gäste all die köstlichen Leckereien bis zur Mittagszeit verspeisen.

Danke an alle Mitwirkenden für dieses schöne Fest und die gelungene Einstimmung in die Sommerpause!

Eva Csarmann

**Jetzt Gratis Schnuppern!**

**FITNESS UNION WIEN**

Mehr als 25 Kinder-Kurse  
Sport für Kinder & Jugendliche von 2 - 16 Jahre

Hervicusgasse 13 - 15, 1120 Wien | Tel. 01 / 804 84 65 | www.fitnessunion.at

**RUHSER** IHR FACHGESCHÄFT IN HETZENDORF

ALLES ZUM THEMA FARBE

und vieles mehr, wie Schrauben, Kleber, Haushaltsartikel, Soda Stream, Leihgeräte,...

WIR SIND FÜR SIE DA > Mo-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr Sa. 9:00 bis 17:00 Uhr  
1120 WIEN HETZENDORFERSTRASSE 130 - TEL: 01 804 26 57  
farben@ruhser.at - www.ruhser.at

**Helmut Raab Installateur GesmbH**  
Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien  
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: [info@installateur-raab.at](mailto:info@installateur-raab.at)  
URL: <http://www.installateur-raab.at>

**MARTINA NEUMANN - AYURVEDA**  
Ayurveda Massagen und Anwendungen

1120 Wien-Hetzendorf, Schurzgasse 2  
c/o Praxis für deine Gesundheit

1180 Wien-Gersthof, Gersthofer Straße 18  
c/o Praxisgemeinschaft Huger

Mobil: 0676 64 303 47 • [www.martinaneumann.at](http://www.martinaneumann.at)



**Inserieren**  
im Hetzendorfer Pfarrblatt?

Bitte kontaktieren Sie Frau Kubesch unter:  
**01/804 33 68**

## Liebe Kinder,

ich hoffe, ihr habt wunderschöne Ferien gehabt, viel erlebt und auch viel gelesen!?! Vielleicht wollt ihr mir eure Erlebnisse persönlich schildern? Habt ihr tolle Bücher in den Ferien entdeckt? Ich schon und ein paar neue stehen schon in den Regalen und warten auf euch. Ich bin wieder ab 25.9.2022 in der Bibliothek,



davor helfe ich noch ein wenig beim Flohmarkt mit und werde ein paar Bücher für euch besorgen.

Für die Wiedereröffnung der Bibliothek habe ich mit Susanne und Gregor ausgemacht, dass am 25.09. wieder ein Palatschinken/Waffeln Pfarrcafé stattfindet. Und wenn ich ganz brav bin, wurde mir auch eine Zuckerkwarte versprochen. Na da bin ich aber gespannt.

Susanne plant ja eine Überraschung zu meinem Geburtstag, aber sie meinte, das braucht noch etwas Zeit, weil nicht alle so Zeit haben, wie sie es sich vorgestellt hat. Und noch eine Bitte habe ich: Solltet ihr jemanden kennen, der Bücher und Kinder mag und hin und wieder in der Bibliothek aushelfen würde, lass es mich wissen unter: [hetzendorf@bibliotheken.at](mailto:hetzendorf@bibliotheken.at)

Euer Libi - der Bücherwurm



**[www.pfarre-hetzendorf.at](http://www.pfarre-hetzendorf.at)**  
**[www.facebook.com /pfarre.hetzendorf](https://www.facebook.com/pfarre.hetzendorf)**

**PGR**

Termin der nächsten öffentlichen  
Pfarrgemeinderatssitzung:  
**4. Oktober 2022 19.00**

Impressum:  
"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marshallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail: [pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at](mailto:pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at) • homepage [www.pfarre-hetzendorf.at](http://www.pfarre-hetzendorf.at)  
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



## BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aufgrund der besonderen Situation beachten sie bitte immer auch die Informationen in den Schaukästen, im Pfarre-Aktuell oder auf der Pfarr-Homepage

[www.pfarre-hetzendorf.at](http://www.pfarre-hetzendorf.at)

### Sonntag, 25.9.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse  
Abschied von Kaplan Jozef Fekete

### Samstag, 8.10.:

10.00 Firmung

### Sonntag, 9.10.:

9.30 Gemeinde-/Familienmesse  
mit Erntedank, Le+O-Sammlung

### Sonntag, 16.10.:

9.30 Gemeindemesse,  
anschließend Pfarr-Oktoberfest

### Mittwoch, 19.10.:

19.00 Abendgebet mit  
anschließender Agape

### Dienstag, 1.11. - Allerheiligen:

9.30 Gemeindemesse  
15.00 Ökumenischer Gottesdienst  
auf dem Südwest-Friedhof im Alten  
Teil

### Mittwoch, 2.11. - Allerseelen:

8.30 Hl. Messe  
15.00 Gräbersegnung am Hetzen-  
dorfer Friedhof  
18.00 Gedenkmesse für die Ver-  
storbenen unserer Pfarrgemeinde

### Sonntag, 20.11. - Christkönig:

9.30 Gemeindemesse gestaltet von  
der Jungschar

### Samstag, 26.11.:

18.00 Vorabendmesse mit  
Segnung der Adventkränze

### Sonntag, 27.11. - 1. Advent:

9.30 Gemeindemesse mit Segnung  
der Adventkränze und KIWOGO



Foto: CKraus



## SPORT-ANGEBOTE IN HETZENDORF

Ab Mittwoch, den 28.9.2022 fin-  
den nach der Sommerpause wie-  
der folgende Angebote wöchent-  
lich im Pfarrsaal statt

**Tai Chi:** 9.15-10.15

**Qi Gong:** 10.30-11.30

**Gymnastikstunden für Frauen  
60+** jeden Mittwoch 17.00-18.00  
(außer Schulferien) im Pfarrsaal

Bitte bequeme Kleidung mitbrin-  
gen. Auch Anfänger sind herzlich  
willkommen. Der Einstieg ist jeder-  
zeit möglich.



## FRAUENRUNDE

Unter Einhaltung der geltenden  
Vorschriften jeden **1. Freitag** im  
Monat um **17.00** im Pfarrsaal:  
**7.10., 4.11., 2.12.2022**



## SENIOREN- NACHMITTAG

Unter Einhaltung der geltenden  
Vorschriften findet der Senioren-  
nachmittag am Freitag, den **21.10,**  
**18. 11. und 16. 12. 2022** jeweils  
um **15.00** im Pfarrsaal statt.



## STÖPSELGRUPPE

Die Stöpselgruppe freut sich auf  
alle Eltern mit Kleinkindern **jeden  
Donnerstag** von **9.30 - 11.30**



## KINDERWORT- GOTTESFEIER

Die KiWoGo Kinderwortgottesfei-  
ern finden unter gemeinsamer Ein-  
haltung der geltenden Regeln an  
folgenden Terminen statt: **25. 9.,**  
**23. 10., 13. 11.,** jeweils um **9.30**  
im Pfarrheim oder im Garten.

Familienmesse am **9. 10. 2022.**  
Alle aktuellen Infos erhalten Sie  
über den Cäcilia-Newsletter.

Anmelden dafür gerne unter:  
[kiwogo.hetzendorf@gmail.com](mailto:kiwogo.hetzendorf@gmail.com)

Ihr Hetzendorfer KiWoGo-Team

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



## PFARRKIRCHE

### Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

### Dienstag:

8.30 Hl. Messe

### Donnerstag:

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Hl. Messe (Begräbnis-  
messe nach Bedarf)

### Freitag:

8.30 Hl. Messe

### Samstag:

18.00 Vorabendmesse

*Beichtgelegenheit:*

An Samstagen und Donners-  
tagen jeweils vor der Abend-  
messe oder nach Vereinbarung



## HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Sonn- und Feiertag Hl. Messe  
um 9.00 und 11.00

Weitere Informationen im  
Schaukasten und auf  
[www.schlosskirche.at](http://www.schlosskirche.at)



## MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich 8.30 Hl. Messe



## PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di. 9-11; Mi. 17-19;

Fr. 9-11

(Mo, Do geschlossen)



## Ein neues Buchkapitel meines Lebens

Liebe Pfarrmitglieder!

Ab September stoßt ihr während der heiligen Messe auf ein neues Gesicht in der Kirche. Das wird kein verkleideter Oberministrant, sondern euer neuer Kaplan sein. Damit ihr nicht zu lange überlegen müsst, woher die fremde Aussprache kommt, stelle ich mich kurz vor.

Mein Name ist Łukasz Kwit (Aussprache: [wukasch]) Das Ł wird wie W ausgesprochen, das SZ wie SCH). Ich wurde am 26. Februar 1989 in Schlesien geboren und wuchs in einer Familie mit zwei Brüdern in Groß Chelm (Kattowitz Gegend) auf. Nach dem Abitur trat ich ins schlesische Priesterseminar ein und studierte katholische Fachtheologie und Pädagogik an der schlesischen Universität.

Im Jahre 2013 kam ich nach Wien, um Deutsch zu erlernen. Ein Jahr später trat ich in das erzbischöfliche Priesterseminar ein. Während meiner Ausbildung habe ich mich in der Bezugspfarre St. Anna Baumgarten (heute Mutter Teresa in 1140 Wien) bei der Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung sehr engagiert. Die Arbeit mit Kindern und Jugend war mir immer ein Anliegen.

Da ich schon fertig mit dem Studium war, arbeitete ich im Ordinariat und als Religionslehrer an drei verschiedenen Schulen (am Maria Montessori Campus



Foto: Łukasz Kwit

in Hütteldorf, und zwei Mittelschulen in Floridsdorf und in der Donaustadt).

Mein Praktikums- und Diakonatsjahr verbrachte ich im Entwicklungsraum an der Alten Donau (heute Pfarre Maria Magdalena). Am 16. Juni 2018 wurde ich mit 29 Jahren von Kardinal Christoph Schönborn zum Priester geweiht und als Kurat nach Wiener Neustadt gesandt. Dort machte ich als Neugeweihter meine erste Erfahrung, von Gott zu erzählen und den Menschen im Alltag an der Seite zu stehen. Die Pfarre in Wiener Neustadt und Volksschulen, an denen ich viel unterrichtet habe, waren für mich nicht nur mein Arbeitsplatz, sondern vor allem ein erfülltes Leben, das mich innerlich entwickelt hat. Die vier Jahre vergingen schnell. Heute nehme ich graduell den Abschied von hier und packe den Koffer wieder, um im Herbst bei euch zu sein.

Eure Pfarre kenne ich nur von Bildern und aus den Zugfahrten nach Wien. Ab September kann ich dieses Buchkapitel meines Lebens erweitern und eure schöne Gegend zu einem Stück Heimat machen. Darauf freue ich mich schon jetzt.

Ich hoffe, dass ich mich schnell einlebe, um bei euch, für euch und mit euch meinen priesterlichen Dienst zu verrichten.

Möge mir Gott und ihr dabei helfen. Bis bald!

Łukasz Kwit

## Liebe Freunde des Pfarrcafes!

Der wöchentliche, gemütlich-kommunikative Treffpunkt nach der Sonntagsmesse kehrt aus der Sommerpause zurück. Diese hat zwar corona-bedingt etwas länger gedauert, aber ich hoffe, dass es wieder so wird „wie damals“. Um den Gästen die gewohnte Atmosphäre bieten zu können, bitte ich Euch um tatkräftige

Mithilfe als „Gastgeber“ und/oder „Kuchenspender“.

Im Pfarrbüro könnt Ihr Euch in die Terminliste eintragen und der Schlüssel für's Pfarrheim ist auch dort zu bekommen.

Auf reges Interesse sowie Besuch hoffend,

Hans-Peter (Neumayr)



Foto: CKraus

## 30 Jahre LED Bendsorp

Die drei Ur-Hetzendorfer Gitarristen Christian Kraus, Emil Nowack und Harald Christalon feiern mit alten und neuen Liedern bewegte Jahre in Hetzendorf (in Meidlinger Muttersprache).

Mit famoser Unterstützung der jungen sechsköpfigen Band „XIIISR Twelve Socks Rock“.



### Herzliche Einladung

zu zwei Konzertabenden:

22. + 23. 10. 2022,  
jeweils 19.00

Pfarrheim; Marschallplatz 6b

## Adventmarkt

Auch heuer wird es ihn geben, aber wie genau, erfahren Sie über Homepage, Schaukästen und kommendes Pfarrblatt.



Foto: CKraus

## Danke für dein Engagement!

Herzliche Einladung am **So, 25.9. um 9.30** zu einem **Abschiedsgottesdienst** für Kaplan **Jozef Fekete**.

Ich spreche hoffentlich im Namen vieler Gemeindemitglieder, wenn ich mich bei Kaplan Jozef Fekete für seine herzliche Pastoralarbeit in Hetzendorf bedanke.

Ich wünsche ihm alles Gute für die Zukunft in seinem neuen Wirkungsbereich.

CKraus